



Export von Phalaenopsis nach Mexiko jetzt möglich **Bemühungen des BVZ erfolgreich**

(ZVG/BVZ) Die mit Mexiko ausgehandelten Einfuhranforderungen für Phalaenopsis aus Deutschland wurden neu in die mexikanische Datenbank aufgenommen. Diese Veröffentlichung kommt einer Marktöffnung gleich und ermöglicht damit jetzt den Export von Orchideen aus Deutschland.

„Wir freuen uns, dass diese große Hürde genommen wurde und jetzt ein neuer Markt in Südamerika erschlossen werden kann“, so Matthias Bremkens, Vorsitzender des Bundesverbandes Zierpflanzen (BVZ) und des Verbandes Deutscher Orchideenbetriebe (VDOB) im Zentralverband Gartenbau e. V. (ZVG).

Der BVZ hatte sich auf Wunsch der Branche für eine Marktöffnung für Mexiko eingesetzt und das Verfahren, das in Kooperation von Julius Kühn-Institut (JKI) und Bundeslandwirtschaftsministerium (BMEL) umgesetzt wurde, als Branchenverband begleitet.

Im Gartenbau werden zunehmend Pflanzen und Pflanzenprodukte in Länder außerhalb der EU exportiert. Dafür müssen die Einfuhrbestimmungen der Zielländer eingehalten werden. Dahinter verbergen sich oftmals sehr komplexe pflanzengesundheitliche Regelungen, die für die Unternehmen oft große Hürden darstellen, wenn es um Erstexporte geht.

Dank des Engagements der Behörden konnte das sehr aufwändige Verfahren pragmatisch durchgeführt werden, betont Bremkens.

Hintergrund:

Vor allem südamerikanische und asiatische Länder sowie die USA erlauben Einfuhren erst dann, wenn sie die phytosanitären Risiken pflanzlicher Importprodukte analysiert und auf dieser Grundlage konkrete Einfuhranforderungen festgelegt haben.

Das Exportland ist in diesem Falle aufgefordert, umfangreiche Daten (Dossiers) mit Angaben über die im Exportland vorkommenden Schadorganismen und deren Bekämpfung bereitzustellen. Im Fall von pflanzlichen Erzeugnissen aus deutscher Produktion ist das JKI dafür verantwortlich, derartige Dossiers zu erarbeiten.

Mit nachfolgendem Link auf die Seite des Julius Kühn-Institutes können die Einfuhranforderungen für den Export von Phalaenopsis nach Mexiko in englischer Sprache abgerufen werden https://pflanzengesundheit.julius-kuehn.de/dokumente/upload/mx3-2019phalaenopsis_en.pdf.

Das Exportinteresse für neu zu erschließende Märkte der Wirtschaft wird über die Verbände - für den Gartenbau über den Zentralverband Gartenbau e. V. (ZVG) - dem BMEL mitgeteilt.

Wir freuen uns über den Abdruck unserer Artikel in Ihren Medien und bitten um einen entsprechenden Quellenverweis sowie Zusendung eines Belegexemplars.

Die hier zum Download zur Verfügung gestellten Bilder unterliegen dem Schutz des Urheberrechts. Der Zentralverband Gartenbau e.V. stellt sie Journalisten ausschließlich für publizistische Zwecke und im Rahmen des Presse- und Urheberrechts kostenfrei zur Verfügung. Jede anderweitige Verwendung, insbesondere die Weitergabe oder der Einsatz für gewerbliche Zwecke, bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch den ZVG. Veränderungen der Bilder, außer Größenanpassungen, sind untersagt; insbesondere dürfen die Bilder nicht verfremdet oder sinnverändernd, in einem sachfremden Zusammenhang oder Umfeld eingesetzt werden.

Als Quellenangabe verwenden Sie bitte „Quelle: Zentralverband Gartenbau e.V.“ und übersenden unserem Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ein Belegexemplar.

Über den Zentralverband Gartenbau:

Der ZVG ist der Zusammenschluss der gartenbaulichen Berufsorganisationen und Verbände in Deutschland. Er ist der Vertreter des Berufsstandes gegenüber der Bundesregierung, den Parteien, anderen Berufsgruppen und den Verbrauchern. Der ZVG vertritt national und international den Gartenbau in allen berufspolitischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Fragen.

Offizielles Zeichen des ZVG ist das grüne G.

Mehr Informationen zum Zentralverband Gartenbau im Internet: www.g-net.de